

## 3. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung \*)

Mill. DM

Einnahmen Art der Ausgaben	1951	1957	1958	1959	1960	1961	1962
	<b>Einnahmen</b>						
<b>Insgesamt</b> .....	<b>4 556</b>	<b>6 067</b>	<b>6 099</b>	<b>6 460</b>	<b>6 737</b>	<b>6 850</b>	<b>6 801</b>
dar. Pflichtbeiträge .....	4 157	5 835	5 993	6 363	6 635	6 740	6 724
<b>Ausgaben</b>							
<b>Für soziale Zwecke</b> .....	<b>3 020</b>	<b>4 549</b>	<b>4 781</b>	<b>5 236</b>	<b>5 562</b>	<b>5 659</b>	<b>5 819</b>
darunter:							
Sozialversicherungsrenten .....	2 495	3 623	3 835	4 221	4 436	4 527	4 637
Kranken-, Haus- und Taschengeld .....	458	801	820	877	968	957	999
Für gesundheitliche Zwecke <sup>1)</sup> .....	1 235	1 904	1 951	2 014	2 196	2 419	2 504
dar. Arzneien, Heil- und Hilfsmittel <sup>2)</sup> .....	318	415	431	473	497	584	616
Sonstige Leistungen und Ausgaben .....	244	228	245	261	276	290	224
dar. Kur- und Erholungsstätten .....	105	168	189	204	218	204	168
<b>Insgesamt</b> .....	<b>4 499</b>	<b>6 680</b>	<b>6 977</b>	<b>7 511</b>	<b>8 034</b>	<b>8 368</b>	<b>8 547</b>
Sowjetische Besatzungszone .....	4 055	6 102	6 376	6 853	7 345	.	.
Sowjetsektor von Berlin .....	444	578	601	658	689	.	.

\*) Ab 1957 nur Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten.

<sup>1)</sup> U. a.: Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen. — <sup>2)</sup> Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.

## 4. Sozialfürsorge

Jahr	Sozialfürsorgeunterstützungsempfänger im Monat Dezember		Ausgaben der Sozialfürsorge					Durchschnittsbetrag lfd. Unterstützter im Dezember je Person <sup>1)</sup>
	insgesamt	dar. Rentner bzw. Rentner-ehgatten, die Mietbeihilfe oder Teilunterstützung erhalten	insgesamt	davon				
				laufende Unterstützungen	Einmalige Beihilfen	Bestattungskosten	sonstige Ausgaben	
	Personen		1000 DM					
1958 .....	207 608	45 257	168 843	164 943	2 486	254	1 160	67,11
1959 .....	187 977	41 087	166 922	162 958	2 300	217	1 447	73,11
1960 .....	166 851	35 354	158 041	154 095	2 314	220	1 412	75,65
1961 .....	157 004	38 672	143 408	140 145	2 379	283	601	73,22
1962 .....	139 641	35 811	131 110	128 100	2 132	185	693	74,25

<sup>1)</sup> Ohne Ehegatten- und Kinderzuschläge.

## O. Preise

## Vorbemerkung

Die Preise werden in der SBZ — von wenigen Ausnahmen abgesehen — behördlich festgesetzt. Dabei wird zwischen Außenhandels- und Binnenpreisen unterschieden. Bei den Angaben in diesem Abschnitt handelt es sich nur um Binnenpreise.

Erfassungs- und Aufkaufpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse:

Erfassungspreis: Erzeugerpreise für alle zur Erfüllung der Pflichtablieferung an den Staat verkauften Erzeugnisse.

Aufkaufpreis: Erzeugerpreise für die über das Ablieferungssoll hinaus an den Staat verkauften Erzeugnisse — sog. »Freie Spitzen«.

Erzeugerpreisindizes landwirtschaftlicher Produkte: Das Statistische Jahrbuch der SBZ enthält — auf der Originalbasis 1960, umbasiert auf 1958 = 100 — die Ergebnisse eines »Index der gesetzlich festgelegten Erfassungs- und Aufkaufpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse« und eines »Index der durchschnittlichen Verkaufserlöse je Produkteneinheit«. Aus Platzgründen wurde von der Übernahme dieser Indizes abgesehen, zumal ein Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte von der SBZ nicht veröffentlicht wird.

Industrieabgabepreis und Betriebspreis: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt G.

Einzelhandelspreise: Am 28. 5. 1958 wurde die Rationierung der Grundnahrungsmittel (Zuteilung durch Lebensmittelkarten) in der sowjetischen Besatzungszone aufgehoben; im Zusammenhang damit wurden die Preise etwa auf der Mitte zwischen den bisherigen Preisen für rationierte und für freiverkäufliche Ware festgesetzt.

Der Vergleich der übernommenen Angaben mit den für das Bundesgebiet ermittelten Preisen wird durch die z. T. erheblichen Qualitätsunterschiede sowie durch die Tatsache gestört, daß in der SBZ auch in den letzten nachgewiesenen Jahren selbst einfache Massenartikel sowie die wichtigsten Grundnahrungsmittel nicht immer und überall von der Bevölkerung gekauft werden konnten und daß Waren großer Verbrauchsbedeutung verschiedentlich wieder rationiert werden mußten (z. B. Verteilung auf Grund von Eintragungen in Kundenlisten). Auch die Qualitäten dürften von Jahr zu Jahr schwanken.

Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindizes: Das Statistische Jahrbuch 1963 der SBZ enthält die Ergebnisse von Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindizes nach den Umsatzverhältnissen bzw. nach Ausgabenstrukturen des Jahres 1960, umbasiert auf 1958 = 100. Unter der Bezeichnung »Index der Preisveränderungen der Waren und Leistungen« werden Berechnungen für die Gesamtbevölkerung (»Einzelhandelspreis- bzw. Leistungspreisindex«) und für 2-, 3- und 4-Personenhaushalte (»Lebenshaltungskostenindex«) unterschieden. In Anbetracht der oben zu den Einzelhandelspreisen gegebenen Hinweise und der wenigen Jahre, für die die Indizes vorliegen, wird bis auf weiteres davon abgesehen, diese zu übernehmen.